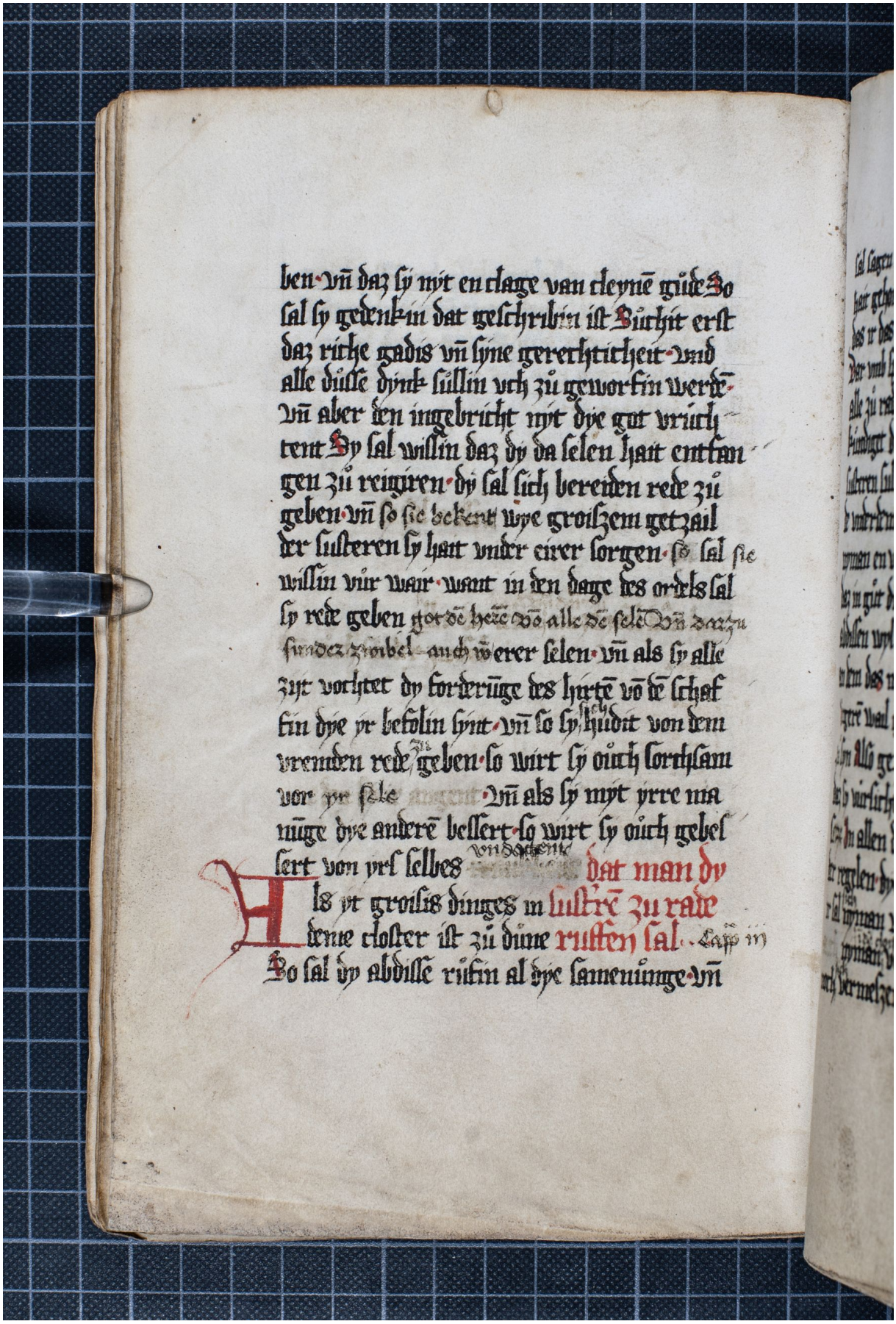
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ben vñ daz sy myt en clage van cleynē gůde So
sal sy gedenk in dat geschrybin ist Bůcht erst
daz ritche gadis vñ syne gerechticheit vnd
alle dińge dynk sullin vch zů gewortin werdē
Vñ aber den ingebricht myt dye got vrůch
tent Sy sal willin daz dy da selen haut entfan
gen zů reinigen dy sal sich bereiden rede zů
geben vñ so sie bekert wye groilzem getzail
der sulberen sy haut vnder eirer sorgen so sal sie
willin vůr war want in den dage des ordels sal
sy rede geben got dē hērē vō alle dē selē Vñ dar zu
sinder zwibel auch wērer selen vñ als sy alle
zyt vorchtet dy forderūge des hyrtē vō dē schaf
tin dye yr befolin synt vñ so sy hůdit von dem
vremden rede zů geben so wirt sy ouch sorchsam
vor yr sele Vñ als sy myt yrre ma
nūge dye anderē bellert so wirt sy ouch gebel
lert von yrē selbes vndachtē dat man dy
Als yt groilis dinges in sulterē zu rade
denne closter ist zů dune rutten sal Cap m
So sal dy abdisse rufin al dye sammenunge vñ